

[Angebot 50] Berlin – Nairobi Global HEART: Global Health Wahlpflichtfach Praktikum (Großgruppe) (2700 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Allgemeinmedizin - CCM

CC01 - Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft - CCM

Inhaltsbeschreibung

Das WPF 50 Global Health hat den Preis für innovative Lehre 2022 im Bereich Internationalisierung der Charité – Universitätsmedizin Berlin gewonnen.

1. Ziel und Inhalt des Wahlpflichtmoduls (Online - Präsenz)

Der fortschreitende Klimawandel und der globale Umgang mit der COVID-19 Pandemie zeigen deutlich, dass noch immer zu wenig internationale Anstrengungen unternommen werden, um globale Krisen gemeinsam zu meistern. Dieses Modul fokussiert Konzepte, Herausforderungen und Lösungsstrategien zum Thema Global Health aus einer internationalen Perspektive. Global Health Expert*innen aus Kenia und Deutschland teilen ihr Wissen mit den Studierenden.

Die Studierenden bekommen in diesem Wahlpflichtmodul Einblicke in die Komplexität und Multidimensionalität von Global Health. Zudem werden zahlreiche Methoden (quantitative Methoden und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung) zur Beforschung von Fragestellungen im Themenfeld Global Health vermittelt und angewandt.

Zukünftige Ärzt*innen werden mit neuen, globalen Herausforderungen konfrontiert: sowohl Krankheitsursachen als auch ethische Fragestellungen erfordern einen zunehmend internationalen Blickwinkel. Innovative Forschungsansätze können hier einen wertvollen Beitrag leisten, zukünftige Ärzt*innen in ihrer Rolle als Changemaker zu unterstützen sowie gesellschaftliche Transformationsprozesse forcieren.

Die gemeinsame Konzipierung und Durchführung des Wahlfachs im Online-Format mit Medizinstudierenden der Charité – Universitätsmedizin Berlin in Deutschland (und ggf. BUA-Studierenden) und der University of Nairobi – Medical School in Kenia ermöglicht einen Austausch über aktuelle Global Health Themen, eine kritische Reflexion über koloniale Kontinuitäten und über Ansätze zur Umstrukturierung von Ressourcen und Machtverhältnissen.

Das Modul hat den Anspruch, den Austausch zwischen den Studierenden beider medizinischer Fakultäten zu fördern, individuelle Karriereplanung zu unterstützen und professionelle sowie persönliche Kontakte zu ermöglichen. Unterschiedliche Lehrformate wie Seminare, Falldiskussionen, praktische Trainings, erfahrungsbasiertes Lernen, peer-teaching und Lernen am Modell anhand des Austausches mit Global Health Expert*innen in Kenia und Deutschland sollen die Komplexität und Breite von Global Health erfahrbar machen. Zudem werden Studierende mit nicht-medizinischen Hintergründen (BUA-Studierende) eingeladen an dem Wahlfach teilzunehmen, ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven einzubringen und mitzudiskutieren. Durch die transdisziplinäre internationale Konzipierung des Wahlfachs soll „globales Lernen“ für die Studierenden ermöglicht und erfahrbar gemacht werden. Studierende werden zudem angehalten, zu hinterfragen, kritisch mitzudenken und Erfahrungen sowie Perspektiven im globalen Gesundheitsfeld einzubringen.

2. Struktur und Inhalt des Wahlpflichtmoduls (Online - Präsenz)

2.1 Thematische Schwerpunkte

Jede Woche fokussiert einen inhaltlichen Schwerpunkt. In der ersten Woche werden Grundlagen

verschiedener Gesundheitssysteme vermittelt. Anhand des deutschen und kenianischen Beispiels werden für und wider der Bismarck und der Beveridge Gesundheitssysteme verglichen. Darüber hinaus werden Primary Health Care Ansätze aus beiden Ländern besprochen. Das Konzept „Health in all Policies“ wird anhand eines POL-Falls mit Indien als Beispiel erklärt.

Nach einer Einführung in das Konzept und die Tragweite von nicht-übertragbaren Erkrankungen werden in der zweiten Kurswoche die gesundheitlichen Auswirkungen des demographischen Wandels, und Herausforderungen bezüglich mentaler Gesundheit, globaler Onkologie und Interaktionen zwischen Infektionskrankheiten und nicht-übertragbaren Krankheiten diskutiert. Den Abschluss bildet in der dritten Woche der Themenschwerpunkt planetare Gesundheit mit einem Fokus auf gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels, auf die klinische Praxis und auf Handlungsspielräume in der aktuellen Klimakrise.

Das Modul knüpft damit an Lehrveranstaltungen aus dem deutschen Curriculum für Medizinstudierende an, insbesondere an die Module 6, 7, 23 sowie KIT, POL und GÄDH, und vertieft Inhalte der Vorlesung „Charité goes Global“. Themenübergreifend werden Forschungsmethoden und Ansätze sowie ethische Herausforderungen in Global Health diskutiert.

Die Kooperationspartner an der University of Nairobi, Medical School, in Kenia knüpfen ebenfalls an das aktuell gültige Curriculum für Medizinstudierende an.

Thematische Schwerpunkte (24 UE)

Gesundheitssysteme (8 UE)

- Interaktives Lernen: Gesundheitssysteme – Erkläre „dein“ Gesundheitssystem (2 UE)
- Interaktives Lernen: POL Fall “Health in all policies - Session 1 und 2” (4 UE)
- Primary Health Care: neue Perspektiven und Ideen (2 UE)

Demographischer Wandel und nicht-übertragbare Krankheiten (10 UE)

- NCDs: was wir darüber wissen sollten! (2 UE)
- Globaler demographischer Wandel: Prognosen, Trends, Herausforderungen (2 UE)
- Globale Onkologie (2 UE)
- Global Mental Health (2 UE)
- Zusammenspiel übertragbarer und nicht-übertragbarer Krankheiten: Beispiele der respiratorischen Medizin in Kenia (2 UE)

Planetary Health (6 UE)

- Klimakrise, anthropogene Umgebungen und planetare Grenzen (2 UE)
- Klinische planetare Gesundheit – Passivrauchen in Afrika: Gesundheitsrisiken und frühe Exposition (2 UE)
- Interaktives Lernen: Bericht einer NGO in Kenia: Planetary Health Fallstudien (2 UE)

Themenübergreifende Schwerpunkte (24 UE)

Global Health Forschungsmethoden (8 UE)

- Einführung in health impact assessment (2 UE)
- Qualitative Forschung und community action research (2 UE)
- Einführung in die Problembaumanalyse (2 UE)
- Inter- und transdisziplinäre Forschung: von der Evidenz zur Politik (2 UE)

Ethik in Global Health (10 UE)

- Pandemievorsorge und Impfgerechtigkeit (2 UE)
- Workforce challenges und Migration: unterschiedliche Perspektiven auf einen Sachverhalt (2 UE)
- Rassismus, koloniale Kontinuität und Dynamiken der globalen Gesundheit (2 UE)

- Interaktives Lernen: Transkulturelles Training (4 UE)

Peer learning Formate (6 UE)

- World Café mit Projekten/Erfahrungen in globaler Gesundheit von Studierenden (2 UE)
- Meeting mit WHO-Expert*innen (2 UE)
- Karrierewege mit jungen Expert*innen in Global Health (2 UE)

2.1. Wochenstruktur - und Inhalte (Online - Präsenz)

Die folgende Wochenstruktur ist für das Wahlpflichtmodul vorgesehen, wobei die Themen Global Health Forschungsmethoden und Ethik in Global Health modulübergreifend unterrichtet werden und Peer learning Formate kontinuierlich angewandt werden. In der ersten Woche erfolgt eine Einführung in die Gesundheitssysteme der am Modul beteiligten Länder, Kenia und Deutschland, in einem interaktiven Lehrformat. Neben der Vermittlung von Grundlagen zu Bismarck und Beveridge Systemen erhalten die Studierenden beider Länder die Möglichkeit, ihre Gesundheitssysteme zu erklären, Besonderheiten zu benennen sowie Vor- und Nachteile zu diskutieren und Erfahrungen aus der Studierendenperspektive auszutauschen. Zudem lernen die Studierenden in der ersten Woche das Konzept "Health in all Policies" kennen, Auswirkungen politischer Entscheidungen auf Gesundheit und Gesundheitssysteme besser zu verstehen, negative Auswirkungen zu vermeiden und gesundheitliche Chancengleichheit zu verbessern. Dabei wird insbesondere auf die primäre Gesundheitsversorgung (Primary Health Care, PHC) eingegangen und u.a. auch die Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitswesens besprochen. In der zweiten Woche bilden die Studierenden internationale Arbeitsgruppen, d.h. jede Gruppe besteht aus 4-6 Studierenden aus Kenia und Deutschland, die ein Global Health Thema gemeinsam bearbeiten. Zudem erhalten die Studierenden weiteren weitgefächerten Input zu (nicht-)übertragbaren Krankheiten, zum demographischen Wandel, zu Onkologie und mentaler Gesundheit. In der dritten Woche werden die Themen Planetary Health und Karrierewege in Global Health bearbeitet und die Projektarbeit finalisiert, sodass Präsentation und Handouts der Gruppen am Ende des Moduls vorgestellt werden können.

2.2 Struktur - und Inhalt der Unterrichtsformate (Online - Präsenz)

Unterricht in größeren Gruppen (z. B. Seminare, Podiumsdiskussion, digitale Treffen, Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen) - 40 UE

- Primary Health Care: neue Perspektiven und Ideen (2 UE)
- NCDs: Was wir darüber wissen sollten! (2 UE)
- Globaler demografischer Wandel: Vorhersagen, Trends, Herausforderungen (2 UE)
- Globale Onkologie (2 UE)
- Global Mental Health (2 UE)
- Zusammenspiel übertragbarer und nicht-übertragbarer Krankheiten: Beispiele der respiratorischen Medizin in Kenia (2 UE)
- Klimakrise, anthropogene Umgebungen und planetare Grenzen (2 UE)
- Klinische planetare Gesundheit – Passivrauchen in Afrika: Gesundheitsrisiken und frühe Exposition (2 UE)
- Interaktives Lernen: Bericht einer NGO in Kenia: Planetary Health Fallstudien (2 UE)
- Einführung in health impact assessment (2 UE)
- Einführung in die Problembaumanalyse (2 UE)
- Qualitative Forschung und community action research (2 UE)
- Inter- und transdisziplinäre Forschung: von der Evidenz zur Politik (2 UE)
- Pandemievorsorge und Impfstoffgerechtigkeit (2 UE)
- Workforce challenges und Migration: unterschiedliche Perspektiven auf einen Sachverhalt (2 UE)
- Rassismus, koloniale Kontinuität und Dynamiken der globalen Gesundheit (2 UE)
- Interaktives Lernen: Digitales Treffen mit WHO-Experten (2 UE)
- Peer-Learning: Karrierewege mit jungen Experten für globale Gesundheit (2 UE)
- Peer-Learning: Abschlusspräsentation zu einem Thema der Wahl (4 UE)

Unterricht in kleinen Gruppen oder selbständiges Lernen (4-6 Studierende pro Gruppe) - 20 UE

- Interaktives Lernen: Typologien von Gesundheitssystemen – Erkläre „dein“ Gesundheitssystem (2 UE)
- Interaktives Lernen: POL Fall “Health in all policies - Session 1 und 2” (4 UE)
- Interview mit Stakeholdern (Experten) in Berlin und Nairobi, um die praktische Relevanz des Projektes zu stärken (systematisches Beobachtungsprotokoll wird eingesetzt) (4 UE)
- Vertiefung eines Themas nach eigener Wahl im Fachgebiet globale Gesundheit. Problembaumanalyse, Vorbereitung der finalen Präsentation (4 TU)
- Peer learning: World Café mit Projekten/Erfahrungen in globaler Gesundheit von Studierenden (2 UE)
- Interaktives Lernen: Transkulturelles Training (4 UE)

Lernspirale (gemäß Curriculum der Charité)

M6 – Mensch und Gesellschaft und Veranstaltungen daraus:

(VL) Strukturen des deutschen Gesundheitswesens

(VL) System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung

(SE) Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems

(VL) Medizin und Verantwortung: Klimawandel

(SE) Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert

(VL) Versorgung von Migrantinnen und Migranten

(VL) Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung

(VL) Grundlagen zur Entstehung und Versorgung von Adipositas

(VL) Adipositas im Kindesalter

(SE) Der demographische Wandel und seine Folgen

(SE) Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung

(VL) Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen

Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns (GÄDH)

Modulunterstützende Vorlesungen „Charité Goes Global“

Modul 7 – Wissenschaftliches Arbeiten I

Modul 23 – Wissenschaftliches Arbeiten II: Erstellung einer Hausarbeit (Studierende der Charité erstellen im Rahmen des Nairobi – Berlin Austauschprogramms die Hausarbeit)

KIT Kommunikation Interaktion Teamarbeit (z. B. Interkulturelle Aspekte in der Arzt-Patienten-Kommunikation)

POL Problemorientiertes Lernen

Unterricht am/mit Patienten: kein Patientenkontakt

Sonstiges:

Das Wahlpflichtfach findet in Kooperation zwischen der Charité – Universitätsmedizin Berlin und der University of Nairobi, School of Medicine statt. Es wurde gemeinsam von Forscher*innen und Dozierenden beider Fakultäten entwickelt, die in das GLOBAL HEART – Programm (Förderung durch den DAAD) involviert sind. Studierende beider Universitäten nehmen am Wahlfach teil. Das Modul wird ebenfalls für Studierende der BUA angeboten; Studierende der Charité haben Priorität. Zudem haben je drei Teilnehmende des Wahlfachs an beiden Universitäten die Möglichkeit im Rahmen des GLOBAL HEART – Programms eine wissenschaftliche Arbeit an der Partneruniversität umzusetzen.

Teilnehmer*innenzahl: 24 – 26 Studierende insgesamt (12-13 Studierende der Charité und ggf. der BUA und 12-13 Studierende der University of Nairobi)

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Vorausgesetztes Wissen und Fertigkeiten

- Grundsätzliches Interesse an Themen der Globalen Gesundheit und Gesundheitssystemen sowie an

ethischen Fragestellungen.

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Interesse an transkulturellen und interdisziplinärem Austausch, sowie an Vernetzung
- Englisch mind. B1 oder Äquivalent
- Toleranz und Verständnis gegenüber marginalisierten Bevölkerungsgruppen
- Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Handelns kennen



Übergeordnetes Lernziel

Studierende sollen auf Herausforderungen im Bereich der globalen Gesundheit vorbereitet werden, die ihr zukünftiges ärztliches Handeln und Arbeiten sowie wissenschaftliches Arbeiten und Arbeiten generell in einer globalisierten Welt beeinflussen können

Feinlernziele:

Die Studierenden sollen....

- Grundkonzepte der globalen Gesundheit und Primary Health Care benennen und erklären können
- Herausforderungen in Global Health kritisch hinterfragen, Vorurteile abbauen und Bezüge zu ihrem eigenen Lebensalltag herstellen
- Möglichkeiten und Herausforderungen von Global Health global und lokal benennen und diskutieren können
- Lösungsansätze globaler Probleme im lokalen und globalen Kontext beispielhaft im Rahmen einer Projektarbeit entwickeln
- Prinzipien der Forschungsmethoden in Global Health verstehen

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

Präsentation und Hand-Out in Kleingruppen bis ca. 4-6 Studierende (2-3 Studierende aus Berlin, 2-3 aus Nairobi) - 12 UE (Online - Präsenz)

Erfahrungsbasiertes Lernen anhand eines Vertiefungsthemas nach eigener Wahl.

- Desktopanalyse und Interview mit Stakeholdern aus Kenia und Deutschland, um die praktische Relevanz des Moduls zu unterstützen; Dokumentation der Interviews mit Hilfe eines systematischen Beobachtungsprotokolls (4 UE)
- Problembaumanalyse und Präsentation der Ergebnisse mit Handout (4 UE)
- Peer learning: Finale Präsentation eines Wahlthemas (4 UE)

Woche 1 (Semester woche 13)	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Raum (online)	11.07.2022	12.07.2022	13.07.2022	14.07.2022	15.07.2022
13:00-14:30	Kennenlernen und Interaktives Lernen: Gesundheitssysteme – Erkläre „dein“ Gesundheitssystem <i>Angela Schuster & Andrea Budnick</i>	Primary Health Care: neue Perspektiven und Ideen (N.N.)	Pandemievorsorge und Impfgerechtigkeit (N.N.)	Workforce challenges und Migration: unterschiedliche Perspektiven auf einen Sachverhalt? (N.N.)	Vertiefung eines Themas nach eigener Wahl im Fachgebiet globale Gesundheit. Anknüpfung an Problembaumanalyse und Vorbereitung der finalen Präsentation (N.N.)
Pause					
15:00-16:30	Interaktives Lernen Problem Based Learning Teil 1 <i>Angela Schuster</i>	Qualitative Forschung und community action research (N.N.)	Einführung in health impact assessment (N.N.)	Einführung in die Problembaumanalyse (N.N.)	
Mittagspause					
17:00-18:30	<i>Ggf. Vorbereitungszeit POL-Fall</i>	<i>Ggf. Vorbereitungszeit POL-Fall</i>	<i>Ggf. Vorbereitungszeit POL-Fall</i>		<i>Ggf. Vorbereitungszeit für Gruppenarbeit</i>
Woche 2 (Semester woche 14)	18.07.2022	19.07.2022	20.07.2022	21.07.2022	22.07.2022
Raum (online)					
13:00-14:30	Interaktives Lernen Problem Based Learning Part 2 <i>Angela Schuster</i>	Globaler demographischer Wandel: Prognosen, Trends, Herausforderungen <i>Andrea Budnick</i>	Globale Onkologie <i>Peter Maturi Mwamba, Angela Schuster</i>	Rassismus, koloniale Kontinuität und Dynamiken der globalen Gesundheit (N.N.)	Interview mit Stakeholdern (Experten) in Berlin und Nairobi, um die praktische Relevanz des Projektes zu stärken (systematisches Beobachtungsprotokoll wird eingesetzt) (N.N.)
Pause					
15:00-16:30	NCDs: was wir darüber wissen sollten! (N.N.)	Global Mental Health (Shuyan Lui & Prof. Mathai)	Zusammenspiel übertragbarer und nicht-übertragbarer Krankheiten: Beispiele der respiratorischen Medizin in Kenia (N.N.)	Transkulturelles Training (optional) <i>Franziska Grimm (ChIC) & Angela Schuster</i>	
Mittagspause					
17:00-18:30	World Café mit Projekten/Erfahrungen in globaler Gesundheit von Studierenden (N.N.)		Digital Meeting mit WHO – Expert*innen (N.N.)		<i>Ggf. Vorbereitungszeit für Gruppenarbeit</i>
Woche 3 (Semester woche 15)	25.07.2022	26.07.2022	27.07.2022	28.07.2022	29.07.2022
Raum (online)					
13:00-14:30	Klimakrise, anthropogene Umgebungen und planetare Grenzen (N.N.)	Klinische planetare Gesundheit – Passivrauchen in Afrika: Gesundheitsrisiken und frühe Exposition (N.N.)	<i>Ggf. Vorbereitungszeit für Gruppenarbeit</i>	Interaktives Lernen: Projektpräsentation (Angela Schuster, Andrea Budnick, Peter Maturi etc.)	frei
Pause					
15:00-16:30	Interaktives Lernen: Bericht einer NGO in Kenia: Planetary Health Fallstudien (N.N.)	Inter- und transdisziplinäre Forschung: von der Evidenz zur Politik (N.N.)			
Mittagspause					

17:00-18:30	Interaktives Lernen: Karrierewege in globaler Gesundheit (N.N.)	<i>Ggf. Vorbereitungs- zeit für Gruppenarbeit</i>		Evaluation und get together	
-------------	--	---	--	--------------------------------	--